Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

52 (30.6.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 52. Sonntag den 30. Juny 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit dem in Gant gerathenen Bürger und Schuhmachermeister Johann Förster dem jüngern dahier, ist Termin auf Montag den 15. July d. J. anberaumt, diejenige also welche eine Ansprache an die Försterische Gantmasse zu machen haben, werden hiermit aufgefordert an gedachtem Tage, Vor- und Nachmittags bey der Commission im Gasthaus zum König von Preußen sich zu melden, die Beweisurkunden vorzulegen, und ein allenfallsiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 14. Juny 1822.

Großh. Stadtamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei der heute statt gehabten in Nro. 51. des hiesigen Wochenblatts angekündigten Lotterie-Ziehung gewann Nro. 33. eine Silber garnirte Doppelflinte.

Karlsruhe den 28. Juni 1822.

Großherzogliches Polizey-Büreau.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das vormalige Capitaine v. St. Ange'sche Haus an der Hauptstraße gelegen Nro 239 wird Mittwoch den 3. July d. J. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum König von Preußen noch einmal auf Steigerung gesetzt. Den neuen Anschlag des Hauses und die Steigerungsbedingungen kann man dahier einsehen. Wenn nicht 12,000 fl. geboten werden, behält man sich Ratifikation vor.

Karlsruhe den 22. Juny 1822.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Kinder des verstorbenen Bibliothekdiener Wernlein sind gesonnen ihre besitzende Behausung in der Rittergasse neben Hofglaser Keller und Kleiderhändler Faber nebst Hof, Hintergebäude und Gärtchen unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen. Die Versteigernng selbst geschieht in der obigen Behausung den 8. July Nachmittags 3 Uhr, die Bedingungen können täglich bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. Oberhofmarschall-Amts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Haus und Ackerversteigerung.] Das in die Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Feldwebel Türks Wittwe gehörige einstöckigte Wohnhaus in der Quergasse dahier, einseits Zimmergesell Braun und anderseits Nagelschmidt Engler, so wie der halbe Morgen Acker auf dem Burgerfeld, neben Kaspar Ohls- und Weber Stempfs Erben, werden Montags den 8. July d. J. Nachmittags 2 Uhr in dem Hause selbst wiederholt auf Steigerung gesetzt und dem Meistbietenden unter annehmlichen Bedingungen für eigen zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 24. Juny 1822.

Großh. Stadt-Amts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Forte-Piano feil.] Ein schönes Forte-Piano mit Mahagoni-Kasten ist um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] In dem herrschaftl. Keller zu Bruchsal sind 3 Stück weingrüne in Eisen gebundene Fässer, wovon eines von 3½ Fuder Oval mit Schaalen als Meisterstücke dahin abgegeben wurde, um billigen Preis zu verkaufen. Das Comptoir dieses Blattes gibt nähere Auskunft.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Im Innern Zirkel Nro. 13. an der Adlerstraße, dem Gouvernements-Haus gegenüber, sind 2 Zimmer, mit den schönsten Möbeln, auf den July zu verleihen.

In der langen Straße Nro. 187. zunächst dem Salmen, eine Treppe hoch, ist ein grosses Zimmer, vornenheraus mit Bett und Möbel zu verleihen, und täglich zu beziehen.

In der langen Straße nächst dem Mühlburger Thor Nro. 237. ist der 2te Stock, bestehend in 7 tapezierten und heitzbaren Zimmern, Alkof, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenboden, Holzremise, ein Theil vom Garten, mit oder ohne Stallung, auf den 23. Oct. zu vermiethen.

Im Kühlenthalischen Hause, Kreutzgasse Nro. 16. ist der mittlere Stock zu vermiethen, sogleich oder auf den 23. Oct. zu beziehen. Das Nähere darüber kann man im 3ten Stock erfahren.

In der Zähringer Straße Nro. 8. ist der untere Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. July zu beziehen, und ist beim Eigenthümer Bierbrauer Rüppele zu erfragen.

In der neuen Waldgasse Nro. 49. ist der 2te Stock zu vermiethen und auf den 23. Oct. zu beziehen.

Am Hospitalplatz Nro. 26. ist der mittlere Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Rittergasse Nro. 4. ist im 3ten Stock ein Logis von 3 Zimmern nebst Küche und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. October d. J. zu vermiethen.

In der langen Straße Nro. 85. ist zu ebener Erde ein Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel für ledige Herrn täglich zu verleihen.

In der Kronengasse bey Bierbrauer Kaufmann ist der mittlere Stock zu verleihen, bestehend in 4 tapezierten heitzbaren Zimmern nebst Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu beziehen.

In der alten Herrengasse Nro. 4. sind im obern Stock 4 Zimmer, zusammen oder getheilt für ledige Personen zu vermiethen, und können alle Tage bezogen, auch können Meubels dazu gegeben werden.

In der angenehmen Gegend der Stadt, der katholischen Kirche gegenüber sind auf den 23. July 3 schöne große geräumige Zimmer mit oder ohne Möbel zu verleihen. Wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bekanntmachungen.

(3) Graben. [Wirthschaftsempfehlung.] Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß ihm das früher bekannt und berühmt gewesene Gasthaus zum schwarzen Bären, wegen eingetretenen Umständen, als Eigenthum gerichtlich zugewiesen wurde, und aus diesem Grunde auch die hohe Erlaubniß ertheilt worden, nebst dem Vogtsdienste 3 Jahre lang persönlich die Wirthschaft darauf führen zu dürfen. Zu diesem Behuf sahe ich mich veranlaßt, die nöthige Einrichtung sowohl im Hause selbst, als auch Hofraithe und Stallungen vorzunehmen, um die Aufnahme der Reisenden, als auch der Einheimischen, auf das bestmöglichste besorgen zu können. Da nun bereits diese Einrichtung geschehen, so fand ich für besser, die Schildgerechtigkeit zum schwarzen Bären mit der zum Badischen Hof zu verwechseln, auch dieses wurde mir, laut hochverehrlichen Kreisdirectorialrescripts, genehmigt, und lade deswegen, da ich nun wirklich besagte Wirthschaft angetreten, Jedermann mit der bestimmten Versicherung freundschaftlich ein, daß diejenigen, welche mich mit ihrem werthen Zutrauen beehren, nicht nur gute und prompte, sondern auch billige Bedienung erhalten werden, so daß wer einmal meine Einrichtung kennt, mir auch ferneres Zutrauen schenken wird; wobei ich noch zu bemerken die Ehre habe, daß ich auch mit guten Pferden, Chaise und Bernerwägelchen versehen bin, damit Reisende auf das Billigste bedient werden können. Graben den 9. Juni 1822.

Vogt Süß,
Gastgeber zum Badischen Hof.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen gegen gerichtliche gute Versicherung 16,000 fl. zu 5 pCt. zum Ausleihen parat, wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlruhe. [Mineralwasser.] Ich mache anduch die Anzeige, daß ich nun auch Rippoltsauerwasser habe, und damit, so wie mit frischem Pirmonter, Saidschützer Bitterwasser, Fachinger, Selteser, Emser Schwalbacher, Weilbacher und Geilnauer-Wasser, jedem Begehren ins Große wie ins Kleine, zu den billigsten Bedingungen zu entsprechen vermag.

Christian Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Küfermeister Kreutzbauer, in der langen Straße Nro. 38. ist reiner 1821 Markgräfler Wein, das Viertel zu 1 fl. 12 kr. zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Lammwirth Ernst, sen., ist Kleyen, und schwarzes Mehl für Schweine, Malter- und Simmriweis um billigen Preis zu haben.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mein Geschäft vervollständigte ich, in Beziehung früherer Anzeige, nun noch mit folgenden Artikeln:

Aechten Emmenthaler Käs 1ter Sorte;
desgleichen do. Mittelsorte;
desgleichen do. ordinär;
grünen Kräuterkäse; fetten, harten Sahnenkäs ꝛc.; Genueser Zitronen, Macaroni, gelb und weiße feinste Genueser Fadennudeln, so wie andere italienische Suppenteige; reines gelagertes Nußöl, ganz feines Aixer Oel; mehrere Sorten Chokolade und grünen Thee ꝛc.

Frisches Selteser, Fachinger, Geilnauer und Emser Wasser, so wie auch Weilbacher Schwefelwasser.

Karlsruhe den 23. Juny 1822.

Gustav Pfeiffer.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Im schwarzen Adler ist nebst den früher angezeigten nun auch wohlfeilern Weinen, guter 1819er Tischwein, Oberländer das Vrtl. zu 2 fl., Ueberrheiner zu 2 fl. 6 kr. und Extra guter selbst gezogener Weinessig, die Maas zu 20 Kreuzer zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er von Paris kommend, hier sich als Schneidermeister etablirt habe. Er wird sich bemühen seinen hohen Gönnern, welche ihn mit ihrem gütigen Zutrauen beehren werden, immer nach dem neuesten Pariser Geschmak prompt und billig zu bedienen, und bittet daher um gütigen Zuspruch. Nach Verlauf von 8 Tagen und ferner findet man bei ihm nach dem neuesten Geschmack gearbeitete Röcke vorräthig welche als Probe der feinen Arbeit dienen werden.

Friedrich Ganz, Schneidermeister,
in der langen Straße Nro. 183. wohnhaft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein beinahe noch ganz neues Billard mit aller Zugehör ist täglich zu haben, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine eichene Ladenthüre mit Eisen und Messing beschlagen nebst allem was dazu erforderlich ist, steht zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine kleine Hobelbank ist zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blatts.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da Mad. Wolf Ettlinger seit einigen Tagen die Wohnung ihres verstorbenen Ehegatten in der Zähringerstraße neben der Briefpost verlassen hat, so macht sie hiermit bekannt, daß man Niemand, auch die mindeste Kleinigkeit auf ihren Namen borgen soll, sondern jede Abgabe blos auf ihre eigene, oder des Herrn Beistands Unterschrift, machen wolle.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mann wünscht bey einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter unterzukommen, er hat bedeutende Kenntnisse in Behandlung der Pferde, ist auch in allen Haus- und Landgeschäften sehr gut bewandert und mit guten Attestaten versehen. Sein Aufenthalt ist im Russischen Hof.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird ein Frauenzimmer mit guten Zeugnisse versehen, welches mit der Erziehung der Kinder umgehen kann und auch französisch spricht, gesucht. Wo erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges gebildetes Mädchen welches im Nähen und andern weiblichen Arbeiten gut erfahren, mit den besten Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen, sucht bey einer Herrschaft als Stubenmädchen oder auch in einem soliden Wirthshaus als Kellnerin einen Platz, und kann sogleich eintreten, wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es hat sich ein Schwarzscheck, Storchenpaquetertäuber verflogen, der jetzige Besitzer wird gebeten, denselben gegen ein Douceur von einem Kronenthaler in der Spitastraße Nro. 69. abzugeben.

(2) Karlsruhe. [Gefundenes Pettschaft.] Auf der Straße von hier bis Durlach ist kürzlich ein goldenes Pettschaft mit Carniol gefunden worden, der Eigenthümer wird aufgefordert, solches bei diesseitiger Stelle binnen 6 Wochen in Empfang zu nehmen. Karlsruhe den 20. Juny 1822.

Großh. Polizey-Direction.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 27. May. Amalie Philippine Sophie, Vat. Hr. Justin Heinrich v. Hillern, Großh. Archivrath.

Den 30. Jakob Leopold, Vat. Jakob Schweinfurt, Bürger und Hutmachermeister.

Den 2. Juny. Sophie Marie Auguste, Vat. Martin Kahlmann, Bürger und Goldarbeiter.

Den 3. August, Vat. Hr. Michael Herrmann, pensionirten Oberthierarzt.

Den 4. Ludwig Leopold, Vat. Friedrich Printz, Bürger und Metzgermeister.

Den 4. Karl Theodor, Vat. Hr. Karl Heinrich, Oberchirurg.

Den 8. Josephine Elisabethe, Vat. Georg Michael Weiß, Bürger und Küchendiener.

Den 12. Ein Knäblein, welches bald nach der Geburt wieder starb, Vat. Jakob Peter, Bürger und Schuhmachermeister.

In der hiesig evangelischen Gemeinde. (Gestorben.)

Den 6. Juny. Maria Barbara geb. Steinmetz, Ehefrau des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Johann Jakob Sauter, alt 59 Jahre 7 Monat.

Den 6. Wilhelmine Louise Ernestine Juliane, Vat. Hr. Wilhelm Hofmann, Großh. Polizeysekretär, alt 6 Monat 16 Tage.

Den 7. Ernst Wilhelm Andreas, Vat. Leonhard Trabinger, Maurer, alt 5 Monat 3 Tage.

Den 8. Friedrich Leopold Theodor, Vat. Johann Jakob Schellenbauer, Bürger und Schuhmachermeister, alt 7 Monat 3 Tage.

Den 10. Friederike Auguste Jakobine, Vat. Philipp Schmidt, Bürger und Bierbrauer, alt 3 Monat 13 Tage.

Den 11. Johann Friedrich, Vat. Ludwig Schulz, Bürger und Schreinermeister, alt 9 Monat 5 Tage.

Den 12. Ein Knäblein, Vat. Jakob Peter, Bürger und Schuhmachermeister.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Fremde vom 25. bis 28. Juny.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Eliot, Edelmann mit Familie aus England. Hr. Brymer, Hr. Rankay, Hr. Torre, und Hr. Simsons, Edelleute daher. Hr. v. Brückner, K. Bairischer Major von Augsburg. Hr. Baron von Würzburg, mit Gattin von Bamberg. Hr. Volz, Partikulier mit Familie von Speyer.

Im Kreuz. Hr. Engelberger, Assessor v. Achern. Hr. Cramer, Partikulier von Steinberg. Hr. Breunig, Pfarrer von Odenheim. Hr. Gellern, Student von Heidelberg. Hr. Dörsler, Kaufmann von da. Freyherr v. Diller, k. k. Oestr. Hofrath von Wien. Hr. Peister, Partikulier von Maynz. Hr. Falta, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. v. Kettenacker, HofgerichtsAdvokat von Freiburg. Hr. Mayer, StiftungsVerwalter von da. Hr. Bauwart, Rechtspraktikant von da. Hr. Püscher, Gastgeber von da. Hr. Rosenfeld, SteuerRevisor von Constanz. Hr. Cassinone, Kreisrath mit Gattin von Offenburg. Hr. Boudin, Kaufmann von Paris.

Im Darmstädter Hof. Hr. Argelich, Officier von Barcelona. Hr. Bamberger, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Abar, Partikulier von Lausanne. Hr. Römer, Doctor mit Sohn von Stuttgart. Hr. Graf, Kaufmann mit Gattin von Mainz. Hr. Ritter, Kriegs-Commissär mit Familie von Wiesbaden. Hr. v. Münzesheim, Forstmeister von Eppingen. Hr. Eberhard, K. Preußischer Regierungsrath mit Familie von Koblenz. Hr. Wittum, Advokat von Gernsbach. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal.

Im Zähringer Hof. Hr. Küll, Kaufm. von Sohlingen. Hr. Merck, Kaufm. von Steinbach. Frau Hofräthin von Lehnberg mit Tochter von Mannheim.

Im Kaiser. Hr. Bach, AmtsAssessor von Bühl. Hr. Kaiser, Baumeister von Thiengen.

Im schwarzen Bären. Hr. Röllen, Kaufm. von Cölln. Hr. Jordan, Partikulier von Forst. Herr Delisle, Kaufm. mit Familie von Constanz. Hr. Bunz, OberJustizrath von Ludwigsburg. Hr. Erbe, Revisor von Ludwigsburg.

Im goldnen Ochsen. Hr. Aab, Kaufm. mit Gattin von Heidelberg. Hr. Wagner, Kaufm. von Ehningen.

Im Waldhorn. Hr. Bauhöfer, Doctor mit Familie von Oberkirch. Hr. Demoustier, Kaufm. von Worms. Hr. Bickel, Oberförster von Ichenheim.

Im Ritter. Hr. Mayer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Menges, AmtsChirurg von Bretten. Hr. Menges, Accisor von da. Hr. Retournat, Kaufm. mit Familie von Remberwillers. Hr. Sams, Partikulier aus London. Hr. Bart, Kaufm. von Mannheim.

Im rothen Haus. Hr. Stotze, Kaufmann von Lahr.

Im goldnen Hirsch. Hr. Seiter, Pfarrer von Gandel. Hr. Dietz, Pfarrer von da.

In Privathäusern. Hr. Baron v. Irmentraut, mit Familie von Stuttgart. Hr. von Berg, Student von Göttingen. Hr. Schwarz, RathskonsulentVon Pforzheim. Frau v. Jahnn, von Heidelberg. Mad. Wehrle von da.

Karlsruher Mehlwage vom 2. bis 16. Juny 1822.

Den 2. Juny blieb an Mehl aufgestellt	2956 Pf.
Vom 2. bis 16. Juny wurde zugeführt	108196 Pf.
Summa	111152 Pf.
Davon wurde bis zum 16. Juny verkauft	111152 Pf.
aufgestellt blieb	— Pf.

Karlsruhe, den 16. Juny 1822.

Bürgermeisteramt.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 22. Juny 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	8	—
Alter Kernen	8	27	7	57	9	—
Waizen = =	7	—	7	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	4	48
Altes Korn	4	—	4	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	4		4	—	4	16
Haber = = =	4	15	4	15	4	
Welschkorn =	5	20	5	20	6	24
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	40
Linsen = = =	—	—	—	—	—	36
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	eth.	Pf.	e.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	7	—	7
dito zu 2 kr.	—	14	—	14
Weißbrod zu 6 kr. hält	1	12	1	10
Schwarzbrod zu 5½ kr. hält	2	—		
dito zu 11 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	2	3½
zu 10 kr. hält	—	—	4	7

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	8	8
Gemeines =	6	—
Rindfleisch =	6	6
Kuhfleisch =	6	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	7
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	8
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsenfuß	8	8
1 Kalb-kopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 14 kr. Lichter, gegossene 18 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 11 Eier 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.